Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

# BMBF-Fördermaßnahme: Nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung

## Verbundprojekt CHARMANT
## Planungsrechtliche und umweltrechtliche Grundlagen | Runder Tisch 04. März 2025

Ass. jur. Sandra Wittig

Bildnachweis: IÖR-Media

# Überblick Präsentation

**Das Planungssystem der räumlichen Gesamtplanung** unter Berücksichtigung

- der **Fachplanung**: Landschaftsplanung und wasserrechtliche Planung
- der Besonderheiten für **Berlin**

**Grundlagen der Umweltprüfung**

- Mit Fokus auf der Bauleitplanung

**Steuerungsmöglichkeiten durch die Raumordnung**

**Grundlagen des europäischen Grundwasserschutzes und aktuelle Reform**

# Planungssystem räumliche Gesamtplanung

| Planungsebene | Raumordnung und Bauleitplanung | Raumordnung und Bauleitplanung Berlin und Brandenburg |
|---|---|---|
| EU | EU-Raumentwicklungskonzept | |
| Bund | Grundsätzeplan § 17 ROG<br>möglich, bisher nicht aufgestellt | |
| Bundesländer | Landesentwicklungspläne § 13 ROG | Gemeinsamer Landesentwicklungsplan, Berlin/Brandenburg |
| Regionen | Regionalpläne § 13 ROG | Brandenburg: Regionalpläne,<br>Berlin: Flächennutzungsplan |
| Gemeinden | Flächennutzungspläne, § 5 BauGB | Flächennutzungspläne, § 5 BauGB |
| Teile von Gemeinden | Bebauungspläne, § 9 BauGB | Bebauungspläne, § 9 BauGB |

# Planungssystem Landschaftsplanung und Raumplanung

| Planungsebene | Landschaftsplanung | Raumordnung und Bauleitplanung |
|---|---|---|
| EU | FFH-RL (Natura 2000) | EU-Raumentwicklungskonzept |
| Bund | Bundesnaturschutzgesetz | Grundsätzeplan möglich, § 17 ROG, bisher nicht aufgestellt |
| Bundesländer | Landschaftsprogramm | Landesentwicklungspläne, § 13 ROG Berlin/Brandenburg gemeinsam |
| Regionen | Landschaftsrahmenpläne Berlin: Landschaftsprogramm = Landschaftsrahmenplan | Regionalpläne, § 13 ROG Berlin: Flächennutzungsplan |
| Gemeinden | Landschaftspläne Berlin: Landschaftsprogramm | Flächennutzungsplan, § 5 BauGB |
| Teile von Gemeinden | Grünordnungspläne Berlin: Landschaftsplan | Bebauungsplan, §9 BauGB |

*Pfeile: Integration in den Raumordnungs-/Bauleitplan nach Abwägung*

# Planungssystem Wasserrecht und Raumordnung

| Planungsebene | Wasserrechtliche Planung | Raumordnung |
|---|---|---|
| EU | WRRL GWRL UQN-RL<br>Internationale Flussgebietsgemeinschaften | EU-Raumentwicklungskonzept |
| Bund | Wasserhaushaltsgesetz | Hochwasserschutzplan, § 17 ROG |
| Flussgebiets-einheit | Maßnahmenprogramm, § 82 WHG | |
| Bundesländer | Wasserschutzgebiete § 51 WHG | Landesentwicklungspläne, § 13 ROG |
| | Länderbeiträge zum Maßnahmenprogramm | |
| Regionen | Gewässerentwicklungspläne als Fachbeitrag (nicht gesetzlich geregelt) | Regionalpläne, § 13 ROG |
| Gemeinden | Gewässerentwicklungspläne als Fachbeitrag | Bauleitpläne, §§ 5,9 BauGB |

*blauer Pfeil: Integration in den Raumordnungs-/Bauleitplan nach Abwägung,*
*roter Pfeil: nachrichtliche Übernahme*

# Umweltprüfungen UVPG, Fachgesetze

## Umweltverträglichkeits-prüfung (UVP)

**Zulassung konkreter Vorhaben**
(Errichtung von Anlagen, Maßnahmen) Anlage 1 UVPG
UVP-V Bergbau

## Umweltprüfung

§2 und Anlage 1 zum BauGB

**Bauleitpläne**

inkl. vorhabenbezogene Bebauungspläne

## Strategische Umweltprüfung (SUP)

**Pläne und Programme**

Anlage 5 UVPG, z.B.
Raumordnungspläne
Maßnahmenprogramme nach WHG, WRRL
Bundesfachpläne Offshore



Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

# Inhalt der Umweltprüfung in der Bauleitplanung

## I. Grundlagen

Anlage 1 Nr. 1 b) zum BauGB:

- Darstellung der in **Fachgesetzen** und **Fachplänen** festgelegten **Ziele des Umweltschutzes**, die für den Bauleitplan von Bedeutung sind
- Darstellung, wie diese Ziele und die **Umweltbelange** bei der Aufstellung des Bauleitplans **berücksichtigt** wurden

## Wichtige einzubeziehende Fachpläne

- Landschaftsprogramm bzw. Landschaftsplan
- Wasserrechtliche Maßnahmenprogramme § 82 WHG, Art. 11 WRRL
- Schutzgebietsausweisungen

# Belange des Umweltschutzes in der Bauleitplanung, § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB

- Auswirkungen auf **Boden, Wasser, Klima, biologische Vielfalt**
- Auswirkungen auf den **Menschen und seine Gesundheit**, Bevölkerung insgesamt (z.B. Trinkwasser)
- Vermeidung von Emissionen
- Nutzung **erneuerbarer Energien**, sparsame und effiziente Nutzung von Energie
- Darstellung von **Landschaftsplänen** und sonstigen Plänen, insbesondere des **Wasser- , Abfall- und Immissionsschutzrechts**
    - wasserrechtliche **Maßnahmenprogramme** nach WRRL, WHG,
    - regionale und kommunale **Gewässerentwicklungspläne**

# Inhalt der Umweltprüfung in der Bauleitplanung

**II. Beschreibung und Bewertung der erheblichen Umweltauswirkungen** des Plans, Anlage 1 Nr. 2 zum BauGB

**1. Basisszenario und Entwicklung ohne Plandurchführung:**

- Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands
- Prognose zum Umweltzustand bei Nichtdurchführung der Planung

**2. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung**

- mögliche erhebliche Auswirkungen während der Bau- und Betriebsphase der geplanten Vorhaben auf die Umweltbelange nach § 1 Absatz 6 Nummer 7

# Inhalt der Umweltprüfung in der Bauleitplanung

- **Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich** erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen des Plans
- Darstellung **Planungsalternativen** und Begründung der Auswahl
- erhebliche nachteilige Auswirkungen **im Falle von Unfällen oder Katastrophen** bei Realisierung der nach dem Plan vorgesehenen Vorhaben
- Beschreibung der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung
- **Hinweise auf Schwierigkeiten**, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind, zum Beispiel **technische Lücken oder fehlende Kenntnisse**

► wichtig im Hinblick auf **unzureichende Datenlage im Untergrund** ► unzureichende Datenlage entbindet nicht von Einbeziehung in die Umweltprüfung

## Fachplanung

insbesondere

**Landschaftsplanung**

**Wasserrechtliche Planung nach WRRL und WHG**

- Maßnahmenprogramm § 82 WHG, Art. 11 WRRL
- konkretisierende Gewässerentwicklungsplanung

## Umweltprüfung

zu den Umweltauswirkungen des Plans
Ergebnis: **Umweltbericht**

## Bauleitplanung

**Abwägung** mit anderen Belangen

# Anpassung der Bauleitpläne an Ziele der Raumordnung

**Ziele der Raumordnung**
**z.B. Vorranggebiete Gewässerentwicklung**

↓

**Anpassungspflicht für die Bauleitpläne,**
**§ 1 Abs. 4 BauGB**



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

# Gesamträumliche Planung Berlin

## Landesentwicklungsplan (LEP)

Ziele und Grundsätze der Raumordnung

## Flächennutzungsplan Berlin

Anpassung an konkrete Ziele des LEP

Konkretisierung von Zielen und Grundsätzen des LEP in regionalplanerischen Festsetzungen

## Bebauungspläne

Anpassung an die regionalplanerischen Ziele des Flächennutzungsplans

Entwicklungsgebot aus dem FNP

# Grundlagen des europäischen Wasserrechts und aktuelle Reform

- Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Richtlinie zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung (GWRL)
- Richtlinie über Umweltqualitätsnormen im Bereich der Wasserpolitik (UQN-RL) (Oberflächengewässer)

**Betrachtet werden v.a. :**

- Umweltziele nach Art. 4 WRRL für das Grundwasser
- Insbesondere Bestimmung des guten Zustands des Grundwassers im Vergleich zu Oberflächengewässern, Rolle des **ökologischen Zustands**

# Reform der WRRL, GWRL, UQN-RL

- Vorschlag der europäischen **Kommission** vom 26.10.2022
  - Keine Berücksichtigung des ökologischen Zustands des Grundwassers
- Änderungsanträge des **Europäischen Parlamentes** 2023 zur GWRL
  - beziehen vielfach den ökologischen Zustand des Grundwassers im normativen Teil der GWRL ein
- Überarbeitung des Kommissionsvorschlages durch den **Rat der EU** vom 19.06.2024
  - bezieht in einem Erwägungsgrund zur Änderungsrichtlinie und einer Fußnote zu Anhang II GWRL den ökologischen Zustand ein

# Umweltziele für das Grundwasser nach Art. 4 WRRL

- Die **Einleitung von Schadstoffen** in das Grundwasser soll **verhindert oder begrenzt** und damit eine **Verschlechterung des Zustands** verhindert werden
- Alle Grundwasserkörper sollen geschützt, verbessert und saniert sowie ein **Gleichgewicht zwischen Grundwasserentnahme- und Grundwasser-neubildung** gewährleistet werden, um einen guten Zustand des Grundwassers zu erreichen
- die **Grundwasserverschmutzung** soll reduziert werden, indem Trends zur signifikanten und anhaltenden Steigerung der **Schadstoffkonzentration** aufgrund menschlicher Aktivität umgekehrt werden

# Bedeutung der Umweltziele für Genehmigungsverfahren

EuGH, Urteil vom 01.07.2015 „Weservertiefung“ zu Oberflächengewässern:

Genehmigung für konkretes Vorhaben ist zu versagen, wenn es

- Eine **Verschlechterung** des Zustands eines OWK verursachen kann

  oder
- Die Erreichung eines guten Zustands bzw. guten ökologischen Potenzials und eines guten chemischen Zustands eines Oberflächengewässers gefährdet
- Vorbehaltlich der Gewährung einer Ausnahme

| Der gute Zustand des Grundwassers, Art. 2 Nr. 20 WRRL | Der gute Zustand von Oberflächen-gewässern, Art. 2 Nr. 18 WRRL |
|---|---|
| Guter **mengenmäßiger** und **chemischer** Zustand | Guter **ökologischer** und **chemischer** Zustand |

## Der gute mengenmäßige Zustand des Grundwassers, Art. 2 Nr. 26 WRRL, Anhang V 2.1.2 WRRL

➢ **Mengenmäßiger Zustand:**
das Ausmaß, durch den ein Grundwasserkörper durch direkte und indirekte Entnahme beeinträchtigt wird, wird an Hand des Grundwasserspiegels festgestellt.

# Der gute chemische Zustand des Grundwassers nach Art. 2 Nr. 25, Anhang V Tabelle 2.3.2 WRRL

- **Leitfähigkeit**
- **Schadstoffkonzentration**

**Leitfähigkeit:**
keine Anzeichen auf Salz- oder andere Intrusionen

Regelung von Kriterien in der
**„Richtlinie zur Vermeidung und Verminderung der Grundwasserverschmutzung“**
(GWRL, Titel nach Änderungsvorschlag der Kommission)

# Kriterien für die Beurteilung der Schadstoffkonzentration

- Einhaltung der **Grundwasserqualitätsnormen** nach Anhang I Grundwasserrichtlinie (GWRL) bzw.
- Einhaltung nationaler **Schwellenwerte**
- Keine Gefährdung der Umweltziele für die **Oberflächengewässer**
- Keine signifikante Verringerung des ökologischen oder chemischen Zustands der Oberflächengewässer
- keine signifikante Schädigung abhängiger **Landökosysteme**

→ Auswirkungen auf **Grundwasserökosysteme** spielen bisher keine Rolle

# Grundwasserqualitätsnormen (Anhang I GWRL), Art. 2 GWRL, Art. 2 Nr. 35 WRRL

Konzentration eines/einer bestimmten

- Schadstoffs, Schadstoffgruppe oder
- **Verschmutzungsindikators**

im Grundwasser, die aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes nicht überschritten werden darf

Wichtig für Einbeziehung ökologischer oder thermischer Kriterien: nicht nur Schadstoffe, sondern auch **Verschmutzungsindikatoren** erfasst, z.B. könnte Grundwasserfauna als Indikator für Schadstoff-belastung dienen

# Schwellenwerte (Art. 2, 3 Nr. 1 b, Anhang II GWRL)

- von den Mitgliedstaaten (MS) nach Maßgabe des Art. 3 festgelegte **Grundwasserqualitätsnormen**
- Für Schadstoffe, Schadstoffgruppen, **Verschmutzungsindikatoren**
- Die im Hoheitsgebiet des MS zur Einstufung des Grundwasserkörpers als gefährdet beitragen
- Festlegung für Grundwasserkörper, Flussgebietseinheit oder nationale Ebene möglich

→ auch für die Schwellenwerte lässt die RL generell die Berücksichtigung **grundwasserökologischer und thermischer Aspekte** zu, soweit diese im Zusammenhang mit dem chemischen Zustand stehen

# Mindestliste für die Festlegung von nationalen Schwellenwerten (Anhang II Teil B GWRL)

- Mindestliste von Schadstoffen und **Indikatoren**, für die die MS **Schwellenwerte festlegen müssen**
  - Nr. 1 Stoffe, Ionen oder **Indikatoren**, die natürlicherweise und/oder infolge menschlicher Tätigkeiten vorkommen können
    → bisher nur Stoffe, keine Indikatoren enthalten
  - Nr. 2 von Menschen hergestellte synthetische Stoffe
  - Nr. 3 **Parameter**, die Einträge von Salzen oder anderen Stoffen anzeigen
    → bisher nur Leifähigkeit erwähnt, aber z.B. Aufnahme von ökologischen oder thermischen Parametern möglich

# Leitlinien für die Festlegung der Schwellenwerte, Art. 3 Nr.1 iVm Anhang II Teil A GWRL

**Bei der Festlegung der Schwellenwerte ist insbesondere zu berücksichtigen:**

- die Auswirkung der Schadstoffe auf **Oberflächengewässer**
- die Auswirkung auf unmittelbar abhängige **terrestrische Ökosysteme** und Feuchtgebiete
- humantoxikologische und ökotoxikologische Erkenntnisse
- Beeinträchtigung von Nutzungen und **Funktionen** des Grundwassers
- **Hydrogeologische Gegebenheiten** einschließlich Hintergrundwerte und Wasserhaushalt
- Ursprung der Schadstoffe, Dispersionsneigung, Persistenz, Bioakkumulationspotenzial

➡ Bisher keine Berücksichtigung von Auswirkungen auf das Ökosystem Grundwasser

# Definition der Verschlechterung nach der Rechtsprechung des EuGH

**EuGH, Urteil vom 28.05.2020 „Ummeln“**

Von einer projektbedingten **Verschlechterung des chemischen Zustands** eines Grundwasserkörpers ist auszugehen, wenn

- mindestens eine der **Qualitätsnormen** oder
- einer der **Schwellenwerte** im Sinne von Art. 3 Abs. 1 der GWRL überschritten wird,

Wenn Schwellenwert bereits überschritten ist:

- wenn sich die Konzentration eines Schadstoffs voraussichtlich **erhöhen** wird.

Überschreitung einer Qualitätskomponente an **einer Überwachungsstelle** des Grundwasserkörpers reicht für Annahme einer Verschlechterung

## Änderungsantrag des Europäischen Parlaments zum Entwurf der Kommission: Art. 1 Absatz 1 GWRL:

*Mit dieser Richtlinie werden spezifische Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Grundwasserverschmutzung festgelegt, um die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2000/60/EG festgelegten Umweltziele zu erreichen. Diese Maßnahmen umfassen:*

- *Kriterien für die Beurteilung des guten chemischen Zustands des Grundwassers*
- *Kriterien für die Bewertung des guten ökologischen Zustands von Grundwasser*
- *Kriterien für die Ermittlung und Umkehrung signifikanter und anhaltender steigender Trends sowie für die Festlegung der Ausgangspunkte für die Trendumkehr*

**Einordnung:**

- keine Anträge des Parlaments zur Ergänzung der Umweltziele nach Art. 4 Abs. 1 Buchstabe b WRRL.

  ➡ Der gute ökologische Zustand soll somit **kein eigenständiges Umweltziel** darstellen wie bei Oberflächengewässern.

- Aufnahme des ökologischen Zustands als **Kriterium im Rahmen der Prüfung des chemischen Zustands**

- Inwieweit sich **Änderungsanträge des Parlaments** im weiteren Verfahren durchsetzen, bleibt abzuwarten

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ass. jur. Sandra Wittig
S.Wittig@ioer.de
**www.ioer.de/projekte/charmant**